

Buchhandlung zum Wetzstein

Der Wetzsteinbrief

Januar 2018

Die Amseln frieren

von Susanne Bader

Wie in jedem Jahr steht auch zu Beginn dieses Briefes das **Neujahrslied** von **Johann Peter Hebel**. Ein Gedicht, das die Höhen und Tiefen des Lebens umspannt, ein Gedicht, das Thomas Bader sehr geliebt hat.

Mit der Freude zieht der Schmerz
traulich durch die Zeiten.
Schwere Stürme, milde Weste,
bange Sorgen, frohe Feste
wandeln sich zur Seiten.

Und wo eine Träne fällt,
blüht auch eine Rose.
Schon gemischt, noch eh wir's bitten,
ist für Thronen und für Hütten
Schmerz und Lust im Lose.

War's nicht so im alten Jahr?
Wird's im neuen enden?
Sonnen wallen auf und nieder,
Wolken gehn und kommen wieder,
und kein Mensch wird's wenden.

Gebe denn, der über uns
wägt mit rechter Waage,
jedem Sinn für seine Freuden,
jedem Mut für seine Leiden
in die neuen Tage,

jedem auf des Lebens Pfad
einen Freund zur Seite,
ein zufriedenes Gemüte
und zu stiller Herzensgüte
Hoffnung ins Geleite!

Johann Peter Hebel

... Die Amseln frieren. Und die Krähen darben
Und auch der Mensch hat seine liebe Not.
Die leeren Felder sehnen sich nach Garben.
Die Welt ist schwarz und weiß und ohne Farben.
Und wär so gerne gelb und blau und rot. ...

... Es tickt die Zeit. Das Jahr dreht sich im Kreise.
Und werden kann nur, was schon immer war.
Geduld, mein Herz. Im Kreise geht die Reise.
Und dem Dezember folgt der Januar. ...

Erich Kästner

Buchhandlung zum Wetzstein

The stories are here,
the stories are you,
and your fear
and your hope
is as old
as the language of smoke,
the language of blood,
the language of
languishing love.

The Gods are all here.
Because the Gods are in us.

Die Geschichten sind hier,
die Geschichten bist du,
und deine Angst
und deine Zuversicht
sind so alt
wie Rauchzeichen,
wie Blutrache,
wie die Sprache
weichender Liebe.

Die Götter sind alle hier.
Denn die Götter sind in uns.

Kate Tempest

Hope it was that tutored me,
And love that taught me more
And now I learn at Sorrow's knee
The self-same lore.

Hoffnung war's, die schulte mich,
Und Liebe lehrte mehr;
Jetzt lern am Knie des Kummers ich
Dieselbe Mär.

Dorothy Parker

Das Flußbett – trocken, halb mit Laub gefüllt,
Uns – rauscht ein Fluß, der in den Bäumen schwillt.

Seamus Heaney

Das Kissen ist beiderseits
Schon zu warm.
Es sind zwei Kerzen bereits
Abgebrannt. Und ein Schwarm
Von Raben da draußen kräht.
Ich fand keinen Schlaf, doch sei's
Drum: Es ist jetzt zu spät ...
In unerträglichem Weiß die Gardine am Fenster weht.
Grüß dich!

Anna Achmatowa

Buchhandlung zum Wetzstein

When I do count the clock that tells the time,
And see the brave day sunk in hideous night,
When I behold the violet past prime,
And sable curls o'er silver'd all with white:
When lofty trees I see barren of leaves,
Which erst from heat did canopy the herd
And summer's green all girded up in sheaves
Borne on the bier with white and bristly beard:
Then of thy beauty do I question make,
That thou among the wastes of time must go,
Since sweets and beauties do themselves forsake,
And die as fast as they see others grow,
And nothing 'gainst Time's scythe can make defence
Save breed to brave him, when he takes thee hence.

William Shakespeare

Sich groß zu tun und sich dann doch zu beugen,
Sich trennen und dann umso mehr sich suchen,
Mal Amor heilig sprechen, mal verfluchen,
Sich alles sagen und noch mehr verschweigen.

Den Aufstand proben und ins Joch sich neigen,
Die Niederlagen als Erfolg verbuchen,
Versprechen, heiß und machtlos wie Eunuchen,
Das sind von Amors Macht beredte Zeugen.

Zur Freundschaft zählt die Unbeständigkeit,
Und Hass und Liebe kommen stets zu zweit.
Ob ich die Schwüre halte, ob ich lüg,
Wir ohne Hoffnung hoffen, uns betrüben
Voll Lust: Das heißt, dass wir uns richtig lieben,
Denn es ist immer Frieden, oder Krieg.

Pierre de Ronsard

Die heil'gen drei Könige aus Morgenland,
Sie frugen in jedem Städtchen:
Wo geht der Weg nach Bethlehem,
Ihr lieben Buben und Mädchen?

Buchhandlung zum Wetzstein

Die Jungen und Alten, sie wußten es nicht,
Die Könige zogen weiter;
Sie folgten einem goldenen Stern,
Der leuchtete lieblich und heiter.

Der Stern blieb stehn über Josephs Haus,
da sind sie hineingegangen;
Das Öchslein brüllte, das Kindlein schrie,
die heil'gen drei Könige sangen.

Heinrich Heine

Immer wieder ein Hin und Her zwischen milden Temperaturen, Frost und eisigem Wind. Die Kinderträume von einer auch im Flachland weißen Weihnacht sind längst begraben. Doch auf den Höhen hat Frau Holle uns diesen Winter reich beschenkt. Im Garten herrscht Stille. Nur ab und an singt verhalten ein Vogel. Eine Amsel, die friert? Der Teich trägt eine dünne Eisschicht. An geschützten Stellen blitzen grüne Spitzen von Schneeglöckchen, Narzissen und Tulpen aus der Erde hervor. Eine Traubenhyaazinthe hat sich durch die wärmende Sonne irritieren lassen und blüht. In ihrer Nachbarschaft steht eine blässlich geratene, zerzauste Primel. Viel zu neugierig meint sie bereits jetzt dem Frühling entgegenwachsen zu müssen.

Die Tage werden wieder länger, und der Mensch schwankt zwischen Verweilen und Aufbruch. Es gilt, das rechte Maß zu finden. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesundes und gutes Jahr 2018.

Ihre Susanne Bader

Die Bücher zu diesem Wetzsteinbrief finden Sie auf dem beigefügten Bestellzettel.

Der Wetzsteinbrief steht auch im Internet, in der Buchhandlung gibt es ihn in gedruckter Form. Alle antiquarischen Bücher, Vorzugsausgaben, Signiertes, Kunstwerke und sehr vieles andere finden Sie unter:

www.buch-wetzstein.de

Alle Rechte am Text: *Buchhandlung zum Wetzstein*

Buchhandlung zum Wetzstein GmbH

Geschäftsführende Gesellschafterin: Susanne Bader

Eingetragen im Handelsregister Freiburg HRB 1658

Salzstraße 31 am Augustinerplatz 79098 Freiburg

Telefon 0761 33999 Telefax 0761 39280

E-Mail post@zum-wetzstein.de, Internet www.buch-wetzstein.de

Buchhandlung zum Wetzstein

Buchhandlung zum Wetzstein

Salzstraße 31 am Augustinerplatz 79098 Freiburg

Bestellungen bitte per Telefon 0761 33999

oder per Telefax 0761 39280 oder per

E-Mail z-wetzstein@t-online.de

BESTELLSCHEIN

Die Bücher zu diesem Wetzsteinbrief

Hiermit bestelle ich die angekreuzten Titel:

- **Johann Peter Hebel, Alemannische Gedichte.** Hochdeutsch von Robert Reinick mit Bildern nach Zeichnungen von Ludwig Richter. C. H. Beck Verlag. 19,95 Euro
- **Johann Peter Hebel, Hebels Werke in 4 Teilen.** Herausgegeben von Adolf Sütterlin. Zwei Bände, Deutsches Verlagshaus Bong (ca. 1910), **(antiquarisch)**. 40,00 Euro
- **Erich Kästner, Die dreizehn Monate.** Illustriert von Hans Traxler. Atrium Verlag. 14,00 Euro
- **Kate Tempest, Brand New Ancients. Brandneue Klassiker. Lyrik.** Englisch und deutsch. Übersetzt von Johanna Wange. Suhrkamp Verlag. 14,00 Euro
- **Dorothy Parker. Denn mein Herz ist frisch gebrochen. Gedichte.** Englisch und deutsch. Übersetzt von Ulrich Blumenbach. Dörlemann Verlag. 34,00 Euro
- **Seamus Heaney, Ausgewählte Gedichte.** Übersetzt von Giovanni Bandini und Ditte König. Hanser Verlag. 19,90 Euro
- **Anna Achmatowa, Ich lebe aus dem Mond.** Liebesgedichte. Illustrationen von Jutta Bauer. Aus dem Russischen übersetzt von Alexander Nitzberg. Ausgewählt von Olaf Irlenkäufer. Insel Verlag. 15,00 Euro
- **William Shakespeare, Die Sonette.** Englisch und deutsch. Übertragung und Nachwort von Hanno Helbling. Manesse Verlag. 17,90 Euro

Buchhandlung zum Wetzstein

- **Pierre de Ronsard, Sonette für Hélène.** Französisch und deutsch. Übersetzt und kommentiert von Georg Holzer. Herausgegeben von Georg Holzer und Carolin Fischer. Elfenbein Verlag. 24,00 Euro
 - **Heinrich Heine, Sämtliche Gedichte in zeitlicher Folge.** Hrsg. von Klaus Briegleb. Insel Verlag. 20,00 Euro
 - **Heinrich Heine, Buch der Lieder.** Nach der Ausgabe letzter Hand. Mit einem Nachwort von Jan-Christoph Hauschild. Hoffmann und Campe Verlag. 30,00 Euro
-
- zur Abholung in der *Buchhandlung zum Wetzstein*
 - zum Versand gegen Rechnung (ich bin bereits Kunde der Buchhandlung)
 - zum Versand gegen Vorkasse (ich bin noch nicht Kunde der Buchhandlung)

an folgende Adresse:

Name:

Unterschrift:

Datum:
